

Dresdner Philharmonie

Die Dresdner Philharmonie, das Orchester der sächsischen Landeshauptstadt, prägt mit jährlich über 80 Konzerten das Kulturleben der Stadt. Der aus 450jähriger Dresdner Ratsmusiktradition hervorgegangene Klangkörper, der sein Domizil seit 1969 im Kulturpalast am Altmarkt hat und dem drei Chöre angehören, ist Anziehungspunkt für Tausende Dresdner und Gäste. Reisen führten die Philharmoniker durch ganz Europa, nach China, Japan, Israel, Südamerika und in die USA. Schon Johannes Brahms, Peter Tschaikowski, Antonín Dvořák und Richard Strauss haben ihre Werke mit dem Orchester aufgeführt. Als Chefdirigenten waren seit 1934 Paul van Kempen, Carl Schuricht, seit 1945 Heinz Bongartz, Horst Förster, Kurt Masur (heute Ehrendirigent), Günther Herbig, Herbert Kegel, Jörg-Peter Weigle und Michel Plasson tätig, unter deren Leitung zahlreiche Einspielungen entstanden. Heute gehört das Orchester zu den führenden in Deutschland. In jüngster Zeit, von 2001 bis 2003, prägte und förderte Marek Janowski dessen Leistungsvermögen. Zunächst als Erster Gastdirigent, konzertierte seit 2003 der Spanier Rafael Frühbeck de Burgos vielfach mit dem Klangkörper. Seit der Spielzeit 2004/2005 ist Frühbeck de Burgos Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie.

